

PERSÖNLICH



**Christoph Kaiser** (19), Mittelfeldspieler der Warburger Sportfreunde, fällt langfristig aus. „Nach einem recht unnötig aggressivem Einsteigen im Spiel gegen den FC PEL bin ich unglücklich auf meine Schulter gestürzt und habe mir dabei mehrere Bänder gerissen. Jetzt wird in drei Tagen geguckt, ob operiert werden muss. Die Verletzung kommt recht ungünstig für mich, da ich recht gut in Form war und auf einen guten Weg war“, meinte Kaiser. „Zur Ausfallzeit gibt da noch keine Prognose, es ist aber stark von einer längeren Pause auszugehen“, sagte Trainer Max Schonlau.



**Dorian Lübbers** (20), Radprofi aus Herbram, überzeugte am Wochenende mit starken Leistungen. Am Samstag holte der für das Heizomat-Team startende 20-Jährige den dritten Platz beim Rundstreckenrennen in Stolberg. Nach 72 Kilometern kam es zum Massensprint, in dem sich Lübbers nur Alexander Nordhoff (Spich) und Alexander (Kaarst) geschlagen geben musste. Am Sonntag wurde der Herbramer Fünfter beim 19. Klever Radrennen. Erneut gab es einen Massensprint, in dem er unter anderem den ehemaligen Tour-de-France-Etapensieger Simon Geschke distanzierte.



**Kreismeisterin Dressur:** Irina Arens aus Willebadessen siegte mit Camelot im Einzel Dressur und mit Royal Diamond in der Mannschaft RV Altenautal. FOTO: NELE VOLLMEYER

## Amazonen aus dem Altenautal sahen ab

**Reiten:** Alica Niggemeier, Irina Arens und Nora Schlinghoff holen je zwei Kreismeistertitel

■ **Altenbeken-Schwaney/Willebadessen** (nevo). Mit 1.120 Nennungen und 800 Pferden nahm am Wochenende das Turnier des Reit- und Fahrvereins Schwaney erfolgreich seinen Lauf. Am Samstag und Sonntag wurde auf dem neu errichteten Springplatz auf Sand um die Siege galoppiert. In der Halle ging es bei der Dressur um die Goldenen Schleifen. Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Austragung der Kreismeisterschaften.

In der Junioren-Dressur-Einzelwertung setzte sich dabei Luisa Hillemeier mit „Fundance“ durch. Bei den Junioren-Springreitern sicherte sich Alica Niggemeier mit ihrem treuen Vierbeiner „Tanus“ den Titel der Kreismeisterin. Die sympathische Siegerin vom RV Altenautal strahlte über das ganze Gesicht. „Tanus ist einfach toll und es macht so viel Spaß“, schwärmte Alica Niggemeier über ihr 16-jähriges Pferd. In der Zukunft möchte das Team in der Klasse M angreifen.

Siegreich war Alica Niggemeier auch mit ihrer Mannschaft RV Altenautal II. Hier

hatte sie „Cap Arkona“ gesattelt. Zudem freuten sich Irina Arens mit „Royal Diamond“, Nora Schlinghoff mit ihrer Stute „Artega M“ und Anja Sielhorst mit „Lardana Lay“ über den Teamtitel. Einen weiteren Doppelsieg aus dieser erfolgreichen Mannschaft konnte Nora Schlinghoff verbuchen. Die Amazone gewann mit ihrer sprunghaft fuchsfarbenen Stute auch den Kreismeistertitel in der Klasse L.

Und auch Irina Arens aus Willebadessen gewann zwei Titel, denn sie wurde noch Kreismeisterin in der Dressur. Die erfolgreiche Dressurreiterin Irina Arens und ihr ausdrucksstarker vierbeiniger Partner Camelot sicherten sich mit einem vierten Platz in der Dressurprüfung Klasse L\* mit Trense und dem dritten Rang in dieser Klasse mit Kandare jeweils den Titel. Der zehnjährige westfälische Hengst und Arens haben in dieser Saison schon etliche Erfolge gesammelt. „Camelot macht seinen Job super und bringt konstant sehr gute Leistungen“, freute sich die Doppeltreiterin.



**Andrang beim „Zehner“:** 329 Läuferinnen und Läufer nahmen in Bad Wünnenberg die 10 Kilometer in Angriff. Den Lauf über die Staumauer der Aabachtalsperre genossen dabei auch Melanie Porsch (205) und Reiner Sasse (308) vom SC Borchten. FOTOS (3): BRIGITTA WIESKOTTEN

## Topzeiten an der Talsperre

**Hochstift-Cup:** Bei der 32. Auflage des Wöhler-Laufes „Rund um die Aabachtalsperre“ bleibt der Sieger im Halbmarathon deutlich unter 1:20 Stunde. Eine schnelle Fürstenbergerin gewinnt bei den Frauen

Von Brigitta Wieskotten und Frank Beineke



■ **Bad Wünnenberg/Kreis Höxter.** Ferdi Borghoff strahlte. Und der Hauptorganisator des Wöhler-Laufes „Rund um die Aabachtalsperre“ hatte auch allen Grund dazu. Denn bei der 35. Auflage der beliebten Laufveranstaltung wurde am Sonntag zum dritten Mal in Folge die Schallmauer von 800 Teilnehmern durchbrochen. 820 Finisher sorgten bei der 16. Station des Hochstift-Cups 2017 erneut für eine beachtliche Resonanz. Und auch die Siegerzeiten können sich wahrlich sehen lassen.

So gewann Andre Kraus vom LAC Veltins Hochsauerland den Halbmarathon ungefährdet in starken 1:17,25 Stunden vor dem Duo Ludger Schröder (1:20,42) und Georg Kott (1:20,46) von der LG Deiringen. „Eigentlich wollte ich eine kürzere Strecke laufen, aber ich habe mich im letzten Moment umentschieden“, erklärte der Heilerziehungspfleger, der schon so manches Mal seine Ausdauer unter Beweis gestellt hat. So zählt der Hel-



**Die Schnellsten über 10 Kilometer:** Der Brakeler Topfavorit Michael Brand (M.) sicherte sich in 33:28 Minuten den ersten Platz. Die weiteren Podestränge gingen an den Paderborner Thomas Kruse (r.) und Sebastian Schär aus Schloß Neuhaus.

goland-Marathon zu seinen Lieblingsstrecken.

Bei den Frauen triumphierte Kathrin Kleinschnittger, die im Vorjahr Dritte geworden war. In 1:32,31 Stunden war die Fürstenbergerin mehr als sieben Minuten schneller als 2016. Rang zwei ging an Maria Lübbert-Horn (1:32,54, LG Burg Wiedenbrück), Platz zwei an Svenja Bähler (1:33,02, LC Rapid Dortmund). Ein Sonderlob verdiente sich Elfie Hüther. Die 63-jährige Altmeisterin vom VfB Salzkotten wurde in 1:40,57 Minuten Vierte.

Das 10-Kilometer-Rennen zählte mit 329 Läuferinnen und

Läufnern die meisten Teilnehmer. Hier ging der Sieg an Michael Brand. Der 35-Jährige von der NSU Brakel gewann in 33:28 Minuten vor dem Paderborner Thomas Kruse (33:43) und dem Schloß Neuhaus Sebastian Schär (34:09), die beide für den Laufenden Endspurt an den Start gegangen waren. Für Brand war es zugleich eine prima Vorbereitung für den im September anstehenden Drei-Zinnen-Lauf in Südtirol. Dann muss der Maschinenbau-Ingenieur auf einer 17,5 Kilometer langen Strecke insgesamt 1.310 Höhenmeter meistern. Der Lei-

berger Peter von Rügen und Björn Hesse, Fußball-Ass aus Bad Wünnenberg, gingen den „Zehner“ weitaus gemütlicher an. Sie schoben ihre Kinder Pepe und Joris mit dem Kinderwagen über die Strecke und finishten in 55:54 Minuten. Luciene Cramer war da schon 13 Minuten im Ziel. Die 45-jährige Warsteinerin siegte in 41:56 Minuten vor Daniela Schröder (44:10, Warburger SV) und Kerstin Kleinhans (46:44, Tri-Club Paderborn).

Über 5 Kilometer ging Rang eins an den für das Marathon-Team Kassel startenden Paderborner Nikolaj Dorka,



**Mit Kinderwagen und Köln-Trikots:** Peter von Rügen (l.) und Björn Hesse nahmen mit ihren Kindern Pepe (10 Monate) und Joris (6 Monate) die 10 Kilometer in Angriff.

der in 16:45 Minuten die Konkurrenz klar distanzierte. Bei den Frauen feierte der Warburger SV einen Doppelsieg: So landeten die Nachwuchs-Asse Klara Kuhaupt (21:06 Minuten) und Marie Albers (21:41) auf den Plätzen eins und zwei.

Der Hochstift-Cup geht nun bereits am Freitag, 25. August, in die nächste Runde. Dann bittet der SV 21 Büren zum 32. Bürener Volkslauf. Dort stehen Hauptläufe über 5 und 14 Kilometer auf dem Programm. Weitere Informationen und Ergebnisse gibt es unter: > [www.hochstift-cup.de](http://www.hochstift-cup.de)

## Romeo Rehermann siegt im Kleinfeld

**Tennis:** Sparkassen Cup 2017 in Salzkotten und Geske. Der junge Gehrden wurde als verdienter Sieger hervorgehoben. Youngster überzeugte spielerisch und läuferisch und gewann 5:7, 7:3, 7:4



**Stolz:** Der sechsjährige Romeo Rehermann gewinnt das Kleinfeld-Turnier beim Sparkassen Cup in Salzkotten FOTO: PRIVAT

■ **Kreis Höxter** (is). Viele Jugend-Tennisturniere wurden in den Ferien angeboten, aber nur wenige Teilnehmer aus dem Kreis Höxter nutzten die Chance, Turnier-Erfahrungen zu sammeln. Beim gut besetzten Sparkassen Cup in Salzkotten waren zwei Spieler dabei, die sich sehr gut in Szene setzten und mit Pokalen belohnt wurden.

Der sechsjährige Romeo Rehermann vom TC Gehrden

startete im Kleinfeld. Er war der Jüngste unter den zwölf Teilnehmern und war zum Schluss der Beste. Zuerst gewann er die beiden Gruppenspiele, in denen die Sätze jeweils bis sieben gespielt wurden.

„Im Halbfinale hatte Romeo nach 7:5 und 5:7 dann 2:5 und 5:6 hinten gelegen und noch 7:6 den dritten Satz gewonnen“, lobte sein Vater Martin Rehermann. Auch im Finale ging es eng zu, denn

wieder ging es über drei Sätze. Romeo machte seine Sache sehr gut, überzeugte spielerisch und läuferisch und gewann 5:7, 7:3, 7:4. Der junge Gehrden wurde als verdienter Sieger bei der Siegerehrung hervorgehoben.

In der Altersklasse U16 startete der 15-jährige Henry Möhring vom TC Bad Driburg. Das erste Match verlor der Driburger LK20-Spieler gegen den LK15-Spieler,

Nummer eins der Setzliste, mit 3:6, 0:6. Anschließend spielte Henry Möhring hervorragend in der Nebenrunde weiter und gewann diese mit zwei Zweisatzsiegen.

Der 13-jährige Julian Dürrfeld vom TC Bad Driburg spielte beim Sparkassen Cup in Geske in der U14 mit und verbuchte einen Sieg. Im Viertelfinale schied er dann gegen den ein Jahr älteren LK19-Spieler aus Hessen aus.